

Parkett und das Raumklima

(inkl. Furnier- und Holzwerkstoffböden)

Holz als Naturwerkstoff

Holz ist hygroskopisch. Das bedeutet: Es nimmt Feuchtigkeit aus der Luft auf oder gibt sie ab, bis ein Gleichgewicht mit der Umgebung erreicht ist.

Bei trockener Luft → Holz trocknet aus → Fugen und Schüsselungen entstehen.

Bei feuchter Luft → Holz nimmt Feuchtigkeit auf → es quillt und kann sich wölben.

Normklima in der Schweiz

Laut SIA-Normen (180, 253, 118/253, 382/1) sowie BAG-Merkblatt gilt:

Raumtemperatur	15 – 30 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	30 – 70 %
Holzfeuchte bei 30 % r. Luftfeuchtigkeit	ca. 5 – 6 %
Holzfeuchte bei 70 % r. Luftfeuchtigkeit	ca. 12 – 13 %

Winterklima

Kalte Außenluft ist sehr trocken. Beim Erwärmen im Innenraum sinkt die r. Luftfeuchtigkeit → oft < 30 %.
Folgen: Fugen, Schüsselungen, Knarren.

Empfehlungen (ISP):

Kurz und intensiv lüften (Stoßlüften statt Dauerlüften).

Bei Bedarf Luftbefeuchter einsetzen, damit min. 30 % r. Luftfeuchtigkeit erreicht werden.

Sommerklima

Höhere Luftfeuchtigkeit → Parkett nimmt Feuchtigkeit auf. Fugen schließen sich wieder, gelegentlich leichte Wölbungen (Bombierungen). Normaler, reversibler Prozess.

Kontrollierte Lüftungssysteme

Mechanische Lüftungen führen oft zu sehr trockener Luft (< 30 % r.F.). Holz kann dadurch extrem austrocknen (unter 5 % Holzfeuchte). Folgen: starke Schwindmaße, Risse, irreparable Schäden.

■ Wichtig: Zwangsbelüftungen mit korrekt eingestellter Befeuchtung betreiben.

Optimales Raumklima für Parkett

Temperatur: 20 – 22 °C

Luftfeuchtigkeit: 35 – 45 % (Empfehlung ISP)

Dieses Klima ist ideal für:

- ✓ Langlebigkeit von Parkett und Möbeln
- ✓ Gesundheit und Wohlbefinden
- ✓ Musikinstrumente und andere Naturmaterialien

■ Fazit: Ein stabiles, gesundes Raumklima ist die beste Garantie für Freude am Parkettboden – und für Ihr Wohlbefinden.